

# Festveranstaltung zum Amtswechsel in der LGA Zweigstelle Augsburg



Von links: Thomas Weierganz LGA Vorstand (Sprecher), Prof. Dr.-Ing. Frank Fingerloos (DBV), Dr.-Ing. Heinrich Schroeter (Präsident der BayIK-Bau), Manfred Meyke, Michael Hanrieder, Ralph Bußler, Hans-Peter Trinkl LGA Vorstand, Kai-Uwe Richter LGA Bereichsleiter Prüfstatik

Foto: Marko Petz

Anlässlich des Amtswechsels in der LGA-Zweigstelle Augsburg fand am Donnerstag, den 20.10.2016 eine Festveranstaltung im modernisierten Augsburger Kongresszentrum „Kongress am Park“ statt. Über 300 Gäste aus allen Sparten des Bauwesens sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft erlebten einen kurzweiligen Abend im feierlichen Rahmen.

Der scheidende Prüfamts- und Zweigstellenleiter, Ltd. Bau- und Geschäftsdirektor Dipl.-Ing. Manfred Meyke geht nach knapp 30-jähriger Zugehörigkeit zur LGA Anfang nächsten Jahres in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Bau- und Geschäftsdirektor Dipl.-Ing. Michael Hanrieder, der seit 21 Jahren in der LGA tätig und seit 2010 stellvertretender Prüfamts- und Zweigstellenleiter ist. Neuer Stellvertreter wird dann Bauoberrat Dipl.-Ing. Ralph Bußler werden. Grußworte überbrachten der Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, Dr.-Ing. Heinrich Schroeter sowie von der Stadt Augsburg Ordnungsreferent Dirk Wurm und vom Landkreis Augsburg der Stellvertreter des Landrates Heinz Liebert.

Ein Spannungsbogen zwischen Tradition, Innovation und Zukunft schwebte über der gesamten Veranstaltung. Die „Lechtown Kneeoilers“, vor 60 Jahren gegründet und immer noch jung, trugen mit einer guten Musikkombi das Ihrige dazu bei. In einer kurzen Rückschau erzählte Meyke von seinem ersten Taschenrechner, der lediglich die vier Grundrechenarten beherrschte, aber trotzdem damals einem Gegenwert von ca. 285 Litern Bier entsprach.

Bei seinem Einstand im Juli 1987 in der LGA etablierten sich gerade die Tischcomputer mit 10 oder 20 MB Festplatte in den Statikbüros. Heute, knapp 30 Jahre später, sind die Speicherplatten 1.000.000 mal so groß, die Rechenleistungen gewaltig gestiegen und die Arbeitsweise der Ingenieure hat sich dem entsprechend gewandelt. Im Zeitalter der grenzenlosen Vernetzung und der digitalen Assistenten ist es umso wichtiger, dass an den entscheidenden Stellen Menschen mit Urteilsvermögen schalten und walten, die ihr Handwerk verstehen. Sein Nachfolger Michael Hanrieder sowie dessen



Kongress am Park

Foto: Stefanie Hanrieder

zukünftiger Stellvertreter Ralph Bußler bilden da genau das richtige Führungsteam für die Zukunft der LGA Zweigstelle Augsburg. „Tragwerksplanung am Anfang des 21. Jahrhunderts“ war der Titel des Festvortrags. Prof. Dr.-Ing. Frank Fingerloos vom Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin, gestaltete ihn so lebhaft und mitreißend, dass allen die Zeit wie im Fluge verging. Mit Rückblick auf die gesetzliche Lage zu Hammurapi's Zeiten (1800 v. Chr.), frühe Rekorde des Eisenbetonbaues am Anfang des 20. Jahrhunderts und den Z3, den ersten funktionstüchtigen Computer der Welt - vom Bauingenieur Conrad Zuse entwickelt - landete er schnell bei den weltgrößten Bauwerken der Neuzeit und den Visionen und Zukunftsthemen. Getrieben durch wachsende Erdbevölkerung, immer größer werdenden Energiebedarf und Klimawandel stehen die Ingenieurinnen und Ingenieure vor neuen Herausforderungen.

Das langjährige Wirken von Manfred Meyke in verschiedenen Positionen der LGA würdigte Vorstand (Sprecher) Thomas

Weierganz in einem kurzweiligen Vortrag, beginnend mit der gemeinsamen Zeit als Prüfstatiker im Prüfamts Augsburg. Als Spezialist für Spannbetonbrücken hatte Meyke dort unter anderem die Neubauten der Augsburger Lechbrücken geprüft. Er wurde von Anfang an von den Kollegen bei der Anwendung der vorhandenen Statikprogramme gern zu Rate gezogen. Als Leiter der Stabsstelle SEDV war er langjährig verantwortlich für die Auswahl der im gesamten Bereich Prüfstatik verwendeten Statikprogramme, deren Kontrolle und der Vereinbarkeit untereinander sowie für die qualifizierte Anwenderschulung der LGA-Kollegen.

Seit 2005 ist Meyke Stellvertreter des Bereichsleiters und auch in dieser Funktion hat Weierganz die Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt. Zum Schluss seiner Würdigung überreichte er Herrn Meyke die LGA-Medaille „Im Dienste an der Wirtschaft“. Last but not least gab Michael Hanrieder einen Ausblick in die Zukunft. Seine Devise lautet: Weiterentwicklung unter Wahrung einer gewissen Kontinuität.



Empfang im Foyer

Foto: Stefanie Hanrieder

Das größte Kapital der Prüfstatik ist das Know-how in den Köpfen der Kolleginnen und Kollegen. Fachseminare, interne Kolloquien von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie die Mitarbeit in den Fach- und Arbeitsgruppen des Bereiches Prüfstatik wird weiterhin intensiv unterstützt werden. Dazu gehören auch aufwändige Lehrgänge wie die Ausbildung zum Schweiß-Fachingenieur oder Tragwerksplaner in der Denkmalpflege. Grundlage der Zukunftsfähigkeit ist die stets aktuelle EDV-Ausstattung und deren sinnvolle Nutzung. Hanrieder sieht die rein elektronische Planprüfung mit dem zugehörigen Dokumentenlauf in nicht mehr allzu weiter Ferne. Ein behutsamer Ausbau der Bauwerksprüfung, hauptsächlich unter dem Blickwinkel zur Beurteilung der Standsicherheit sowie Ingenieur-Gutachten zur Sanierung von historischen Tragwerken werden Themen für die nächsten Jahre sein.

Zum Ausklang mit Gesprächen und weiteren Harmonien der „Lechtown Kneeoilers“ kam man dann wieder im Foyer zu-

sammen, was zur Abrundung der Veranstaltung, deren Ende nicht verraten wird, entsprechend beigetragen hat.



## Kontakt

Dipl.-Ing. (Univ.)  
 Michael Hanrieder  
 LGA Prüfamf für Standsicherheit Augsburg  
 Tel. +49 821 50205-25  
 Fax +49 821 50205-70  
[michael.hanrieder@lga.de](mailto:michael.hanrieder@lga.de)